

7. Schnittstellenmanagement

Ein systematisches Management an den Schnittstellen der Versorgung umfasst gezielte Kommunikation und abgestimmte Zusammenarbeit aller Beteiligten. Für eine sichere und patientenorientierte Versorgung sollen besonders die Übergänge entlang der gesamten Versorgungskette so gestaltet werden, dass alle erforderlichen Informationen zeitnah zur Verfügung stehen und eine koordinierte Versorgung gewährleistet ist.

Dazu zählen bei zahnärztlichen Einrichtungen nach außen vor allem die Abstimmung mit den anderen zahnmedizinischen und ärztlichen Fachrichtungen sowie die Koordination zwischen zahnärztlicher Einrichtung und zahntechnischem Labor.

Beispieltabelle

Schnittstelle / Partner	Verantwortlich	Regelmäßige Maßnahmen	Dokumentation	Kommunikationsweg
Dentallabor		Auftragsformulare, Passgenauigkeit, Lieferzeiten prüfen	Laborbuch / Software	E-Mail, Tel., pers.
Überweisende Ärzte / MKG		Überweisungsschreiben, Rückmeldungen	Patientenakte	KIM, Tel.
Apotheke / Notfallmedikamente		Vorrat, Bestellung, Haltbarkeit prüfen	Bestellliste	E-Mail, Tel., KIM
Röntgen / externe Diagnostik		Überweisung, Befundrücklauf	Patientenakte	KIM
Krankenkassen / KZV		Abrechnung, Anfragen	Abrechnungssoftware	KIM, Fax
Zahntechniker vor Ort		Einprobe, Anprobenplanung	Terminkalender	Tel., pers.

➔ Details dazu finden Sie in der Checkliste „Schnittstellenprüfung“

Checkliste Schnittstellenprüfung

Schnittstelle / Partner	Verantwortlich	Regelmäßige Maßnahmen	Dokumentation	Kommunikationsweg

Zusammenfassung / Bemerkungen

Ort, Datum: _____

Unterschrift QM-Beauftragter: _____